

Regensburg, 23.11.2005

Autor: Bischöfliche Pressestelle (presse.medien@bistum-regensburg.de)

Erzbischof aus Kasachstan würdigt Neuordnung des Laienapostolats im Bistum Regensburg

(pdr) Erzbischof Jan Pawel Lenga MIC, Bischof der Diözese Karaganda in Kasachstan, hat sich in einem ausführlichen Schreiben an Bischof Gerhard Ludwig gewandt. Mit herzlichen Worten würdigt der Erzbischof die von Bischof Gerhard Ludwig kürzlich getroffenen Maßnahmen zur Neuordnung des Laienapostolats in der Diözese Regensburg. Im Folgenden dokumentieren wir das Schreiben im Wortlaut:

Exzellenz, verehrter Mitbruder!

In den letzten Tagen erreichten uns in Kasachstan Nachrichten aus kirchlichen Medien, aus denen wir erfuhren, dass Sie Anfeindungen außerhalb und vor allem innerhalb der Kirche in Deutschland ausgesetzt sind aufgrund der von Ihnen getroffenen Maßnahmen betreffs der Struktur der Diözesanräte. Mit Bedauern und Betroffenheit hörte ich, dass selbst aus den Reihen Ihrer bischöflichen Mitbrüder in Deutschland Kritik an Ihrer Vorgehensweise geübt wurde. Schon seit geraumer Zeit breiten sich in den katholischen Ortskirchen der westlichen Welt Tendenzen aus, die nicht die Fülle der Kraft der katholischen Kirche ausstrahlen, sondern im Gegenteil die Tiefe und Schönheit ihres Glaubens schmälern durch theologische Positionen, liturgische Praktiken und Strukturen, die der Kirche wesensfremd sind. Solche Tendenzen sind mit Sicherheit kein Fortschritt, sondern ein Rückschritt und gleichen eher einer schleichenden Protestantisierung. Es tut heute der Kirche bitter Not, wieder Bekennerbischöfe zu haben, wie sie es in der Zeit der Kirchenväter, aber auch in unserer jüngsten Vergangenheit gab, vor allem auch in Ihrer Heimat in der Gestalt des Seligen Kardinals von Galen.

Ihr Beispiel, verehrter Mitbruder, ist für mich ein Hoffnungsschimmer. Es existieren auch noch in der Kirche Bekennerbischöfe. Außerdem habe ich während der vergangnen Bischofssynode, an der ich teilnahm, auch Ihre klaren Beiträge gehört. Vielleicht hätten bei der Synode noch mehr klare Vorschläge kommen können, die zu einer wirklichen eucharistischen Erneuerung der Kirche verhelfen würden.

Nehmen Sie meine herzlichen brüderlichen Glückwünsche aus dem fernen Kasachstan an. In der gemeinsamen Liebe zur Kirche sind wir aber im Herrn nahe. Ich bete, dass der Herr Ihnen mit Seiner Kraft und Weisheit immer beistehen möge, Sie tröste und stärke.

Ihr im Herrn Jesus Christus ergebenener

Jan Pawel Lenga MIC

Erzbischof-Bischof von Karaganda